

THEMENTIPP




Gefordertes
Schmerzensgeld

28.000 €



**Jugendlicher verlor Hoden,
weil Ärzte zu spät handelten
– eventuell ist er sogar
zukünftig zeugungsunfähig**



TEASER

Aktenzeichen: 706/16

Der damals 13-jährige Junge aus Südlohn suchte mit seiner Mutter das Krankenhaus (Stadtlohn) auf, da er starke Unterleibsschmerzen hatte. 24 Stunden lang wurde er nicht richtig untersucht. Als ein Arzt endlich die Hodentorsion („Hodenstieldrehung“ = Hoden und Nebenhoden drehen sich um Samenstrang, sodass Blutversorgung beeinträchtigt wird) erkannte, war es leider schon zu spät: Auch eine Operation konnte seinen Hoden nicht retten.

 @medizinrecht

 @medizinrecht_diehl



post@PatientundAnwalt.de